

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1921

36 (12.2.1921)

rer geleitet haben, vergeblich einen Ausweg suchen und die nun auf dem absonderlichen Weg ihren Revolutionstraum...

Wie die Entente Deutschland ausplündert

Dem Deutschen Reich ist mit dem Joang, die Besatzungstruppen links vom Rhein und die zahlreichen Entente-Kommissionen im besetzten und unbesetzten Gebiet unterhalten zu müssen...

Table with 2 columns: Position (e.g., Général Président, Officiers généraux) and Amount (e.g., 28 500 M, 21 000 M).

Zu diesen Verpflegungsgeldern kommen die Kosten für die Quartiere, die für Mannschaften durchschnittlich auf 150 M monatlich festgesetzt sind.

Bergleichen wir mit diesen Gehältern die Gehälter unserer höchsten Staatsbeamten! Der Reichsminister hat ein jährliches Gehalt von 161 500 M...

Ein Entente-Subaltern-Offizier, der 10 000 M Verpflegungsgeld monatlich bezieht, hat etwa 335 M täglich zu verpeisen. Er kann also jeden Tag zehnmal ein Menü zu 30 M zu sich nehmen.

Die Veranschlagung mit den Besatzungstruppen

Berlin, 11. Febr. Zu der Mitteilung der 'Daily News', daß die den Alliierten seit dem Waffenstillstand bis Ende September 1920 erwachsenen Besatzungskosten 35,9 Milliarden Papiermark betragen, bemerkt die 'Morgenpost'...

Madame Bovary

87 Roman von Gustave Flaubert. (Fortsetzung.) 'Ist der Herr zu sprechen?' fragte er Justin...

Die Arbeitszeit der Beamten

Von zuständiger Stelle wird den 'F. B. N.' geschrieben: Das Reichsministerium hat kürzlich für die Regelung der Arbeitszeit der Beamten neue Richtlinien aufgestellt...

Massenaustritte aus der Kirche

W.A. Prag, 11. Febr. Nach Berichten sozialdemokratischer Blätter hat die aus Anlaß der bevorstehenden Volksabstimmung...

'Preußen in Not'

Die Deutsche Volkspartei hat viel Geld und deshalb viel Flugblätter. Wir haben einen dieser Blätter vor uns liegen. Er ist überschrieben: 'Preußen in Not!'...

Betriebsbilanz und Räte

Von den Gesetzen, die der Reichstag vor seiner Pause noch verabschiedet, berührt das Betriebsbilanzgesetz die besonderen Interessen der Arbeiterschaft. Das Gesetz ist mit den Stimmen aller anderen Parteien gegen Unabhängige und Kommunisten...

kängige Antrag, dem auch die Sozialdemokraten zustimmten, verlangt, daß den Betriebsräten außer der Bilanz und anderen Erläuterung auch die Unterlagen der Bilanz zur Einsicht freigegeben werden sollen.

Bergleicht man die Ruhe, mit der dieses Ergänzungsgesetz erliebig wurde, mit den Vorgängen, die sich vor mehr als Jahresfrist bei der Beratung des Betriebsrätegesetzes selbst abgespielt haben, so merkt man den Wandel der Zeiten.

Es gibt heute wohl nur noch wenige Arbeiter, die ernstlich den Glauben hegen, man könnte durch Aufrichtung einer politischen und wirtschaftlichen Mächtigkeitsallianz alle Lebel der Zeit überwinden.

Während das Betriebsrätegesetz in Rußland von der ersten Phase des Bolschewismus erwirkt worden ist, hat es in Deutschland Wurzel geschlagen und entwickelt sich organisch weiter.

Die Arbeiterbewegung hat aus ihren Reihen Abgeordnete, Minister, hohe Verwaltungsbeamte, erprobte Gewerkschaftsführer heraufgebracht. Diese Elemente, die aus der Masse emporstiegen...

Der praktische Tatbestand der deutschen Arbeiter ist es eine kräftige Offensive gegen alle Vorkämpfer der Vergangenheit ihm wird es gelingen, aus dem Betriebsrätegesetz und diesen neuesten Ergänzung etwas Brauchbares zu schaffen.

Zur 2 Die Samstag findet, was er ich auswendig von einer nehmen, und den ist, daß...

Wettkampf sah ich, wie ein Zeuge beim bloßen Knaden der Hölle...

'Wenn ich andere bluten sehe,' sagte der Apotheker, 'so macht mir das gar nichts, aber der bloße Gedanke, daß ich mein eigenes Blut nicht sehen sehe, macht mich schon ganz elend.'

'Sie ist allerliebste! sagte er zu sich, sie ist ganz reizend, die Frau des Arztes. Welch schöne Zähne und welch schöne Augen sie hat! Der Fuß so feil und so weich, wie bei einer Pariserin...

'Du Dummkopf, dreifacher Dummkopf! Wegen solch einer einfachen Sache! Ungefallen, weil er ein paar Tropfen Blut sehen mußte! Sonst ist er ein Bagehals und holt sich die Nase von den höchsten Bäumen wie ein Elchhörnchen!'

'Da Justin keine Antwort gab, fuhr der Apotheker fort: 'Wer hat dich denn besessen? Immerfort belästigt du Herrn und Frau Bovary. Außerdem weißt du doch, daß ich dich gerade Mittwochs keine Minute einsehen kann.'

'Nachdem Justin sich wieder zurecht gemacht hatte und fortgegangen war, unterhielt man sich noch eine Weile über Ohnmachten. Sie sei noch nie ohnmächtig geworden, behauptete Frau Bovary.

'Das ist bei einer Dame selten!' sagte Herr Boulanger. 'Manche Leute sind außerordentlich empfindlich. Bei einem

Als das Knackeln der Gräber, die gegen seine Stiefel schlugen, und das Krachen der Gräben, die in den Hosenknöpfen schlugen, er dachte immer wieder an Emma, wie sie vor ihm gestanden hatte, und seine lästernen Gedanken entleierten sie.

'Ich muß sie haben!' rief er plötzlich, indem er mit seinem Stock eine Erdhöhle zerhieb.

Und sogleich entwarf er einen Plan und berechnete seine Chancen.

Die Paris Arbeiter...

Nach dem...

Im A...

aus den...

und auf...

graben...

anglich...

einige...

von den...

der...

die...

die...

die...

die...

die...

die...

die...

die...

Wenn wir nicht wüßten, daß im Herbst die Landtagswahlen stattfinden und sich der Beginn des Wahlkampfes in der Zeitung...

Die revidierte Besoldungsordnung

In seiner Sitzung vom Freitag besaßte sich der Haushaltsausschuß mit der Art und Weise, wie im Hinblick die revidierte Besoldungsordnung...

Das Gesetz über die Bezüge der Ruhegehaltsempfänger

Ist am Freitag vom Haushaltsausschuß verabschiedet worden. Einige Paragraphen bedürften noch einer gründlichen Erörterung...

Die Bekämpfung des Schleißhandels und des Schmuckhandels

Die Bekämpfung des Schleißhandels und des Schmuckhandels wird in der letzten Zeit in Baden besonders auf den Eisenbahnen streng durchgeführt...

Gewerkschaftliches

In den Betriebsrätewahlen

Der am 1. und 2. Februar 1921 in Berlin versammelte Beirat der gewerkschaftlichen Betriebsrätezentrale des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes...

Für die Durchführung der Sozialisierung des Arbeiterwohnbaus gemäß den Forderungen der Arbeiterorganisationen...

Für die Durchführung des vollen Mitbestimmungsrechts in allen Fragen der Betriebsführung...

Für die Überführung der kapitalistischen Profitwirtschaft in die sozialistische Gemeinwirtschaft...

Freigewerkschaftliche Arbeiter und Angestellte, Arbeiterräte, Betriebsräte und Gewerkschaftsbeamten!

Verlin, den 2. Februar 1921.

Der geschäftsführende Ausschuss der gewerkschaftlichen Betriebsrätezentrale des A.D.G.B. und des A.F.A. Bundes...

Die technischen Angestellten bei der Eisenbahn

Samstag, 29. Jan., fand in der Restauration „Auerhahn“ in Karlsruhe eine Versammlung der technischen Angestellten bei der Eisenbahn statt...

reißung in den Tarifvertrag eingeleitet wurden. Bedauerlicherweise mußte festgestellt werden, daß ein großer Teil der technischen Kollegen bei der Eisenbahn mit der Einführung unter keinen Umständen zufrieden sein könne...

Gengenbach, 8. Febr. Kartellbildung

Zum Punkt der Kartellbildung wird bekannt gegeben, daß die Gemeindegewerkschaften seit 1. Januar eine eigene Zählstelle haben und sich dem Gewerkschaftsbund anschließen...

Belassung der Differenzen in der Lehrer, Etui- und Kartonnagenbranche. Die zwischen den Arbeitgebern und Arbeitnehmern der Etui- und Kartonnagenbranche seit längerer Zeit schwebenden Lohndifferenzen sind durch Entscheidung des Obergerichtes nunmehr beigelegt worden...

Gemeindepolitik

Ein beamtenförmiger Bürgerausschuß

o. Heilsbrunn, 8. Febr. Auf der Tagesordnung der am 4. Febr. stattgefundenen Bürgerausschußsitzung stand als einziger Punkt die Gemeindeförderung...

Freiburg, 11. Febr. Anlässlich seiner 50jährigen verdienstvollen Tätigkeit als Arzt hat die medizinische Fakultät der Universität Freiburg Med.-Rat Dr. Gustav Beller in Würdigung...

Meine Mitteilungen. Nach der Gewinnung von Braunkohle in Gebiete von Bergbauern wird berichtet, daß die Braunkohle in der Gegend von Heilsbrunn...

Derfläcker Vergnügen. Aus Oberweier, Amt Nalbach, wird uns berichtet: Einen großen Nummel inszenierten „Leben Wittmoos“...

Eisenbahnverkehrsbeschlüssen. Für Eil- und Frachttarife mögen Ladungen nach Simbach und Saizburg Ort und Ubergang mit Zugspitze und leeren Waggons...

Wahlheim, 10. Febr. In der letzten Bürgerausschußsitzung beschäftigte man sich mit der Frage der neuen Stadthalle...

die bekanntlich in der alten evangelischen Kirche ihr Unterkommen finden soll. Die dort aufgedeckten Wandmalereien sollen mit einem Kostenaufwand von 2000 M wieder hergerichtet werden...

Jugend und Sport

Bezirksturntag des 3. Bezirks des Arbeiter-Turn- und Sportbundes

Montag Sonntag, vormittags 9 Uhr beginnend, findet in Durmersheim der diesjährige Bezirksturntag des 3. Bezirks statt. Der Bezirk hat auch im letzten Jahre nicht nur eine gewaltige Mitgliederzunahme in den Vereinen...

Arbeiterjugendvereine von Durlach, Karlsruhe, Wittenbergingen! Heute abend findet in Königsbach die Gründungsversammlung einer Ortsgruppe der Arbeiterjugend statt...

Berichtszeitung

Milchpantfischer. Die Eheleute Milchpantfischer Heinrich Mayerhofer aus Horzheim hatten in Horzheim in 12 Jahren Milch 3 Liter Wasser geschüttelt, jedoch also die Richtung des Wasser enthielt. Die Fälschung konnte von der Polizeibehörde entdeckt werden...

Ein gewerkschaftlicher Schleißhändler ist der 21jährige Metzger Ernst Widmaier, der den Viehschleißhandel von Württemberg nach Baden betreibt. Er war vom Schöffengericht zu 6 Wochen Gefängnis und 1000 M Geldstrafe und vor einiger Zeit vom Bezirksgericht Tübingen zu 6 Monaten Gefängnis und 2000 M Geldstrafe verurteilt worden...

Aus dem Lande

h. Kuppenheim, 9. Febr. Zu der von uns am Dienstag gebrachten Meldung über den Selbstmord des Molermeisters Bohle wird uns mitgeteilt, daß von einem Selbstmord nicht gesprochen werden kann...

Freiburg, 11. Febr. Anlässlich seiner 50jährigen verdienstvollen Tätigkeit als Arzt hat die medizinische Fakultät der Universität Freiburg Med.-Rat Dr. Gustav Beller in Würdigung...

Meine Mitteilungen. Nach der Gewinnung von Braunkohle in Gebiete von Bergbauern wird berichtet, daß die Braunkohle in der Gegend von Heilsbrunn...

Derfläcker Vergnügen. Aus Oberweier, Amt Nalbach, wird uns berichtet: Einen großen Nummel inszenierten „Leben Wittmoos“...

Eisenbahnverkehrsbeschlüssen. Für Eil- und Frachttarife mögen Ladungen nach Simbach und Saizburg Ort und Ubergang mit Zugspitze und leeren Waggons...

Wahlheim, 10. Febr. In der letzten Bürgerausschußsitzung beschäftigte man sich mit der Frage der neuen Stadthalle...

Freiburg, 11. Febr. Anlässlich seiner 50jährigen verdienstvollen Tätigkeit als Arzt hat die medizinische Fakultät der Universität Freiburg Med.-Rat Dr. Gustav Beller in Würdigung...

Meine Mitteilungen. Nach der Gewinnung von Braunkohle in Gebiete von Bergbauern wird berichtet, daß die Braunkohle in der Gegend von Heilsbrunn...

Derfläcker Vergnügen. Aus Oberweier, Amt Nalbach, wird uns berichtet: Einen großen Nummel inszenierten „Leben Wittmoos“...

Eisenbahnverkehrsbeschlüssen. Für Eil- und Frachttarife mögen Ladungen nach Simbach und Saizburg Ort und Ubergang mit Zugspitze und leeren Waggons...

Wahlheim, 10. Febr. In der letzten Bürgerausschußsitzung beschäftigte man sich mit der Frage der neuen Stadthalle...

Freiburg, 11. Febr. Anlässlich seiner 50jährigen verdienstvollen Tätigkeit als Arzt hat die medizinische Fakultät der Universität Freiburg Med.-Rat Dr. Gustav Beller in Würdigung...

Meine Mitteilungen. Nach der Gewinnung von Braunkohle in Gebiete von Bergbauern wird berichtet, daß die Braunkohle in der Gegend von Heilsbrunn...

Derfläcker Vergnügen. Aus Oberweier, Amt Nalbach, wird uns berichtet: Einen großen Nummel inszenierten „Leben Wittmoos“...

Eisenbahnverkehrsbeschlüssen. Für Eil- und Frachttarife mögen Ladungen nach Simbach und Saizburg Ort und Ubergang mit Zugspitze und leeren Waggons...

Wahlheim, 10. Febr. In der letzten Bürgerausschußsitzung beschäftigte man sich mit der Frage der neuen Stadthalle...

Freiburg, 11. Febr. Anlässlich seiner 50jährigen verdienstvollen Tätigkeit als Arzt hat die medizinische Fakultät der Universität Freiburg Med.-Rat Dr. Gustav Beller in Würdigung...

Meine Mitteilungen. Nach der Gewinnung von Braunkohle in Gebiete von Bergbauern wird berichtet, daß die Braunkohle in der Gegend von Heilsbrunn...

Derfläcker Vergnügen. Aus Oberweier, Amt Nalbach, wird uns berichtet: Einen großen Nummel inszenierten „Leben Wittmoos“...

Eisenbahnverkehrsbeschlüssen. Für Eil- und Frachttarife mögen Ladungen nach Simbach und Saizburg Ort und Ubergang mit Zugspitze und leeren Waggons...

Wahlheim, 10. Febr. In der letzten Bürgerausschußsitzung beschäftigte man sich mit der Frage der neuen Stadthalle...

Eindbruch ins Hotel „Germania“. Heute nacht wurde, wie wir erfahren im Hotel „Germania“ eingebrochen. Die Täter, die mit den modernsten Einbrecherwerkzeugen ausgerüstet waren, wurden jedoch ertappt und der Polizei gelang es, einen davon, einen fein geledeten Mann, festzunehmen, während sein Komplize entweichen konnte. Nähere Einzelheiten konnten nicht in Erfahrung gebracht werden.

Polizeibericht vom 12. Februar. Unfall: Gestern vor-mittag wurde ein Kaffee von hier, als er mit seinem Fahrrad auf der Kreuzung von Fiskus- und Herrenstraße fuhr, von einem Personenauto überfahren. Er erlitt Verletzungen am Kopfe, eine Quetschung des Brustkorbes und einen Rippenbruch. Der Schwerverletzte fand Aufnahme im hiesigen Krankenhaus. — **Schleichhandel:** In der Zeit von Anfang November 1920 bis mit Januar 1921 wurden durch die hiesigen Gerichte 41 Personen wegen Preisbreiheri, verbotenen Handels, sowie wegen Zuwiderhandlung gegen die Vorschriften der Brot-, Fleisch- und Milchverordnung teils mit Geld bis zu 2000 M., teils mit Gefängnis neben der Geldstrafe bis zu 4 Tagen rechtskräftig verurteilt.

Lezte Nachrichten

Empfang des italienischen Votschafters

M. Berlin, 11. Febr. Reichspräsident Ebert hat gestern den neuernannten italienischen Votschafters Alfredo Raffaele zur Entgegennahme seines Beglaubigungs-schreibens empfangen. Der Votschafters sagte dabei u. a. das deutsche und das italienische Volk mühen in der Sehnsucht nach Frieden und menschlicher Solidarität Hand in Hand gehen. Reichspräsident Ebert dankte für die Worte und betonte, daß Deutschland entschlossen sei in freundschaftlichem und vertrauensvollem Zusammenarbeiten mit den anderen Nationen an dem Werke des Wiederaufbaues mitzuarbeiten.

Gegen die Versklavung und Vernichtung Deutschlands

M. Berlin, 11. Febr. Dem Reichspräsidenten, der Reichsregierung und dem Auswärtigen Amt gehen fortgesetzt aus allen Teilen des Reiches und den verschiedenen Kreisen der Bevölkerung Kundgebungen zu den Pariser Beschlüssen zu. Diese Kundgebungen, auf die im einzelnen zu antworten nicht möglich ist und die von den verschiedensten wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten aus die Unmöglichkeit der Erfüllung der Pariser Beschlüsse zum Ausdruck bringen, sind erfreuliche Zeichen dafür, daß das deutsche Volk in seiner ganz überwiegenden Mehrheit geschlossen den Standpunkt der Reichsregierung billigt, welcher in der Erklärung des Reichsministers des Äußeren vor dem Reichstag am 1. Februar dargelegt worden ist.

M. Bonn, 11. Febr. In parlamentarischen Kreisen wird die internationale Lage lebhaft besprochen. Die Kundgebungen in Deutschland gegen die Pariser Beschlüsse haben hier großen Eindruck gemacht. Politische Persönlichkeiten haben sich dahin ausgesprochen, daß der politische Wiederaufbau und die wirtschaftliche Verbesserung schwer zu erreichen seien, solange eine Stimmung herrsche, wie sie sich in Berlin, in Paris und London kund gegeben habe.

„Corriere d'Italia“ schreibt dazu: Es ist wahr, daß auch vor dem Friedensvertrage von Versailles Deutschland sein „Annenkündbar“ ausgesprochen hat und sich dann doch beugen mußte. Heute gewinne man aber den Eindruck, daß das deutsche „Rein“ entschlossener ist. Diesen Eindruck gewinne man besonders aus der

Einigkeit des Reichstages, mehr noch als aus den Ausführungen des Ministers Dr. Simons. Der Londoner Konferenz komme daher eine außerordentliche Bedeutung zu.

Der Deserteur von Gottes Gnaden über den toten Bethmann Hollweg

M. Basel, 10. Febr. Die „Basler Nationalzeitung“ veröffentlicht in ihrer Abendnummer vom 9. d. M. folgenden „Nachricht“, den Wilhelm II. seinem früheren Kanzler Bethmann Hollweg gewidmet hat und der in Berliner Kreisen, die zum ehemaligen Kaiserhause noch Beziehungen unterhalten, abdriftlich von Hand zu Hand geht:

Meinem treu ergebenen Bethmann Hollweg.
Belanntest selbst in Deutschlands Schicksalsstunde:
Es bricht mein Bau, ein Kartenhaus, zusammen.
Tränen den Augs entfuhr es Deinem Munde,
Hast nicht gekümmert, Dich selber zu verdammen.
Niemand standst Du in dieses Weltbrands Flammen.
Ain Steuer, ohne Kraft und Zielstunde.
Wie gab es eine größere Unglückszeit,
Wie trug ein kleiner Mann das Kanzlerkleid,
Heillosse Drachensaat hast Du uns hinterlassen,
O, — daß ich nimmer Dich berufen hätte!
Lieblicher oben, unten Hehend wie 'ne Klette,
Lieg ich Dich mehren dieses Unheils Kette.
Was Du berührtst, was Du möchtst erfassen —
Es schlug Dir fehl und lehrte sich zum Bösen.
Grav'nvoll seh' ich das Wirfjal jezt sich lösen.
Wilhelm. Doorn 1921.

Wilhelm der Deserteur hat sich, wie nicht bestritten werden kann, über Bethmann ähnlich wie in diesem „Nachruf“ früher schon geäußert. Deshalb gewinnt die Mitteilung des Basler Blattes etwas an Glaubwürdigkeit, so unglücklich auch sonst die Nachricht erscheint. Daß aber der jämmerliche Flüchtling, der jetzt in Holland sein fluchbeladenes Dasein fristet, der Allerletzte ist, der die Berechtigung hätte, über die Schwäche anderer zu wotlen. Jämmerlicher, feiger und unfähiger als Wilhelm der Grob-sprecher hat sich selten ein Monarch benommen inmitten des tragischen Schicksals des eigenen Volkes.

Beilegung des Streiks in der Bekleidungs-industrie

Berlin, 11. Febr. Wie die „Voss. Zig.“ hört, wird durch Vermittlung des Reichsarbeitsministeriums von Arbeitgebern und Arbeitnehmern der Damen- und Damenkonfektion am Samstag mittag im Reichsarbeitsministerium eine Versammlung abgehalten. Man kann um so mehr eine Einigung erwarten, als der Streik bereits im Abflauen ist. Auf die Drohung der Wunsfirmen, alle streikenden Arbeiter zu entlassen, wurde heute in einigen Fabriken der Betrieb in vollem Umfange, in anderen zum Teil wieder aufgenommen. Der Streik in der Herrenkonfektion dauert auch heute noch unverändert fort.

Freigabe der Vieheinfuhr nach Deutschland

M. Berlin, 11. Febr. Durch eine Bekanntmachung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft wird mit Wirkung vom 15. Februar 1921 ab die Einfuhr von lebendem Schafschaf, Hammern, Schafen, Riegen, Schweinen, Ferkelschaf, Schweißschaf, Schaffschaf, Schafschaf, frisch oder einfach zubereitet, Teile von Mähdern und Schafen, freigegeben. Von diesem Zeitpunkt ab bedarf es also einer Ein-fuhrbewilligung für diese Waren nicht mehr, jedoch sind die bestehenden Sanitäts- oder fepchenpolizeilichen Vorschriften auch in Zukunft zu beachten.

Abreise der fremden Ueberwachungskommissionen in Wien

M. Wien, 11. Febr. Wie die „Neue Freie Presse“ erfährt, ist die Abreise sämtlicher in Wien befindlichen fremdländischer Ueberwachungskommissionen für den 20. Februar festgesetzt worden.

Der polnisch-russische Friedensvertrag unterzeichnet

M. Paris, 11. Febr. Ein Funkpruch aus Moskau meldet, daß der polnisch-russische Vertrag unterzeichnet worden sei.

Ob damit auch wirklich der Friede zwischen den beiden Staaten geschlossen ist, muß abgewartet werden. Erst gestern meldeten die Zeitungen aus Helingsfors, daß eine neue rote Armee bereit sei, den Kampf mit Polen wieder aufzunehmen. So soll wenigstens Trost in einer Versammlung der Moskauer Sowjets sich geäußert haben. D. Red.

Zunehmende Arbeitslosigkeit in England

M. London, 11. Febr. „Daily Express“ meldet: Die Arbeitslosigkeit im Vereinigten Königreich nimmt zu. In der am 4. Febr. zu Ende gegangenen Woche betrug die Zahl der Arbeitslosen 1 180 000. Das bedeutet gegenüber der vorhergegangenen Woche eine Zunahme von 42 680.

M. Paris, 11. Februar. Das „Journal“ meldet aus London, daß in mehr als 88 Kohlenzechen in England die Arbeit eingestellt wurde. 300 000 Bergleute sind arbeitslos.

Internationale Finanzhilfe für Deutschland?

Paris, 11. Febr. (L. Union.) Der Berliner Korrespondent der Financial News telegraphiert seiner Zeitung: Ich hoffe kein Geheimnis zu verraten, wenn ich mitteile, daß der englische Votschafters zurzeit untersucht, ob die Lage Deutschlands nicht dazu geeignet wäre, den Grund zu einer Anleihe zu legen. Wenn dieser Plan verwirklicht werden würde, dann wäre er eine glückliche Lösung der Schwierigkeiten, die jetzt die finanziellen Sachverhältnisse in London beschäftigen. Alle neutralen Länder könnten unterschreiben, denn auch sie leiden an Geldmangel. Wenn eine Anleihe vorhanden ist, so beruht sie nicht auf Mangel an Geld, sondern ist auf die Unmöglichkeit des Handelsverkehrs zurückzuführen. Holland, die Schweiz, Schweden, Dänemark und die Vereinigten Staaten alle leiden unter dem gleichen Mangel. Eine internationale Anleihe für Deutschland wäre, wie L'oeuvre schreibt, die wirtschaftliche Erneuerung der Welt.

Meuterei in der russischen Marine

M. Kopenhagen, 11. Febr. Nach Meldungen russischer Blätter brach in der verflohenen Woche unter der Mannschaft der bolschewistischen Flotte eine Meuterei aus. Die Rebellen besetzten den ganzen Hafen und nahmen den Chefkommandeur der Marine gefangen. Die bolschewistischen Behörden in Petersburg hatten kein Zutrauen zu der Garnison von Kronstadt und schickten daher vier Regimenter in größter Eile von Moskau nach Kronstadt. Die Rebellen haben erklärt, daß sie gegen Petersburg marschieren werden, wenn über die Stadt der Belagerungszustand verhängt würde. Sie gaben bekannt, daß sie sich nicht ergeben, sondern den Kampf aufnehmen würden.

Forderungen des französischen Gewerkschaftsbundes

M. Paris, 11. Febr. In der Tagesordnung, die der Nationalrat der G. O. F. (Confederation generale du travail) gestern angenommen hat, nachdem er jede Vereinigung mit den Kommunisten abgelehnt hat, sind folgende Bedingungen festgestellt worden: Gewerkschaftliche Rechte der Arbeiter und Beamten, Nationalisierung der öffentlichen Dienst- und Staatsbetriebe und die Vordenreichung unter die Arbeiterkontrolle, obligatorische Versicherung gegen Krankheit und Unfall sowie Alterspensionen, Wiederaufbau der Kampfzonen.

Schrittsetzung: Georg Zappala. Verantwortlich: für Artikel, politische Ueberblick und letzte Nachrichten Hermann Kober für Bodische Politik. Aus dem Lande, Gemeindevorstand, Aus der Partei, Berichtsetzung und Heulleton Hermann Winter; für die Stadt, Gewerkschaftliches, Soziale Nachrichten, Genossenschaftsbewegung, Jugend und Sport, Briefkasten Josef Hiesler; für den Anzeigenteil Gustav Krüger, sämtliche in Karlsruhe.

Wetternachrichtendienst der Badischen Landeswetterwarte vom 11. Februar 1921

Vorausichtige Witterung bis Sonntag, 13. Febr., nachts: Vorübergehend heiter, teilweise neblig, leichter Frost, später Bewölkungszunahme und wieder milber.

Schneebericht der badischen Landeswetterwarte vom 11. Februar

Feldberg 57 Zim., pulvoriger Reuschnee, schwacher Nord-Nordwest, 8 Or., Etkbahn sehr gut. Lodenauberg 33 Zim., pulvoriger Reuschnee, Ost, 7 Or., Etkbahn sehr gut. Herrenmies 15 Zim., trodener Schnee, schwacher Ost, klares Wetter, 4 Or., Etkbahn sehr gut. Hornsgraben 35 Zim., 5 Zim., pulvoriger Reuschnee, schwacher Ost, klares Wetter, 9 Or., Etkbahn sehr gut. Dabel 5 Zim., getrodener Reuschnee, 3 Or., Etkbahn bis 760 Meter sehr gut, Etkfport ist möglich. Aufsucht 40 Zim., Reuschnee, klar, 3 Or., Etkbahn gut, fahrbar bis 600 Meter.

Valuta-Bericht vom 11. Februar

Der Markkurs in der Schweiz notierte heute etwa 10,27 1/2 Zts. Auszahlung Holland notierte 20,41 M pro holl. Gulden. Auszahlung England notierte 231 M pro Pfund Sterling. Auszahlung Frankreich notierte 4,29 Zts. pro franz. Zts. Auszahlung Neuport notierte 50 M pro Dollar.

Wasserstand des Rheins

Magen 30, gef. 5 Zim. Mannheim 198, gef. 6 Zim.

Vereinsanzeiger

Wie zu 4 Teilen... (Text continues with various notices and advertisements for local clubs and events.)

Der Inventurverkauf von Saubund-Möbeln dauert nur noch bis zum 15. Februar.

In Nr. 6 vom 5. Februar 1921 schreibt das Nachrichtenblatt „Das Möbelmagazin“ in einem Artikel über „Senkung der Möbelpreise“, daß es sich hier leider nur um eine vorübergehende Erscheinung handelt. Ein allgemeiner Preisabbau bei Möbeln würde aber nicht kommen, denn die Fabrikanten sind immer noch reichlich mit teuren Rohstoffen eingedeckt. Die Löhne mußten erst im Dezember wiederum wesentlich heraufgesetzt werden, ohne daß damit eine Erhöhung der Leistungen verbunden wäre. Hierzu kommen die hohen Reparaturkosten an den abgenutzten Maschinen und Werkzeugen. (Auch die in Aussicht stehende Veroppelung der Frachtsätze werden den Bezug von Möbeln verteuern.)

Unter all diesen Umständen kann mit einer dauernden Herabsetzung der Preise für Möbel in nächster Zeit nicht gerechnet werden. Es sind dieses für die vielen Brautpaare, die immer noch mit dem Möbelkauf zurückbleiben, betriebliehe Mitteilungen, daher dürfte die gegenwärtige Einrichtung der gemeinnützigen Hausratgeellschaft, Badischer Einbaubund G. m. b. H., die Saubund-Möbel auch auf Teilzahlung abzugeben, heute mehr denn je in Anspruch genommen werden.

Bildung der Ausschüsse zur Veranlagung der Steuer vom Einkommen und Vermögen betr.

Aufgrund des § 2b Abs. 1 der Reichsabgabenordnung sind bei den Finanzämtern zur Veranlagung der Steuer aus Einkommen und Vermögen gemäß der Verordnung des Reichsfinanzministers vom 25. Mai 1920 Ausschüsse zu bilden. Die Wahl der Ausschussmitglieder hat in der Stadt Karlsruhe, deren Gebiet vom Landesfinanzamt in 10 Steuerbezirke eingeteilt worden ist, der Bürgerausschuß vorzunehmen. Für jeden der 10 Steuerbezirke ist ein Ausschuß mit 6-8 Mitgliedern und ebensoviel Stellvertretern zu wählen. Neben diesen 10 Steuerausschüssen sind noch 2 Sonderausschüsse mit 6 und 8 Mitgliedern nebst Stellvertretern zu bilden. Hierzu wird Tagfahrt auf Freitag, den 18. Februar 1921, nachmittags von 4-4 Uhr in den großen Rathsaal anberaumt. Sämtliche Mitglieder des Bürgerausschusses werden zur Teilnahme an der Wahl hiermit eingeladen. Die im Benehmen mit den großen Berufsorganisationen aufgestellte Vorschlagsliste für die Wahl der Ausschüsse wird den Mitgliedern des Bürgerausschusses mit einem Abdruck dieser Bekanntmachung persönlich zugestellt. 367 Karlsruhe, den 10. Februar 1921. Der Stadtrat.

Das selbsttätige

Persil

gibt blendend weiße Wäsche.

ersetzt die Rasenbleiche.

macht Wollwäsche locker und grifflig.

schont und erhält die Wäsche.

spart Zeit, Arbeit, Selse und Kohlen.

wäscht schnell, billig und gut!

Niedrigste Fabrikanten: HENKEL & CIE., DÜSSELDORF.

Waschmittel

Zahlung der Reichseinkommensteuer.

Das 4. Viertel der mit den Einkommensteueranforderungen und vorläufigen Einkommensteuerfestsetzungen für das Rechnungsjahr 1920 angeforderten Reichseinkommensteuer muß spätestens am 15. ds. Mts. bezahlt werden. An die Zahlung wird nicht erinnert. Wer erst nach dem 22. ds. Mts. bezahlt, wird ohne vorherige Mahnung zwangsweise betrieben und muß die Pfändungsanordnungsgebühr entrichten. Wird erst nach dem 15. f. Mts. bezahlt, so müssen Zinsen zu 5 v. H. vom 16. f. Mts. an entrichtet werden. Man zahle bargeldlos. 367 Karlsruhe, den 11. Februar 1921. Finanzamt I.

Lebensmittel-Verteilung

in der Woche vom 13. bis 20. Februar 1921.
Kindernährmittel: 1 Paket zu 500 Gramm zum Preise von 8 M gegen die Marke für Kindernährmittel Nr. 15.
Butterschmalz: Kochmenge 50 Gramm gegen die Marke Nr. 89 in den Fettkaufstellen Nr. 138 bis einsch. 147.
Die Rückrechnung für Butterschmalz erfolgt wie üblich.
Karlsruhe, den 11. Februar 1921.
Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe.

Sie verdienen Geld Das Umformen von Strohhüten. wenn Sie Ihre Möbel jetzt kaufen im Möbelhaus Gebr. Bär...

Das Umformen von Strohhüten. Die neuesten Modelle sind fertig. hat begonnen. Ostern fällt in diesem Jahre früh. Bringen Sie bald Ihre getragenen Strohhüte...

Nachruf. Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, den heute infolge eines Unfalles eingetretenen Tod unseres Hauptagenten, Herrn Ernst Müller...

Hohe Preise! für gebr. Kleider, Uniformen, Schuhe, Wäsche, Vorhänge, Federbetten...

ERSTKLASSIGES WEINERSTROHANT EXQUISITE KUCHE. SALON-ORCHESTER REELLE AUFMERKSAMKEIT BEDIENTUNG.

Mitwirkung von Götten. Ende 10 Uhr. Erhöhte Preise. Donnerstag, 17. Februar, abends 8 Uhr, außer Preise...

Durlacher Anzeigen. Schreibershilfe. In der Maschinenfabrik durchaus gewandt, wird sofort gesucht beim Bezirksamt Durlach...

Kragen - Wäscherei Schorpp. Liefer! schnellsten! Annahmestellen: Karlsruhe, Bernhardsstraße 8...

Stuttgart-Berliner Verfl.-Aktien-Gesellschaft. Infolge des unerwarteten bedauerlichen Ablebens unseres seitherigen hiesigen Hauptagenten, Herrn Ernst Müller...

Bruchsaler Anzeigen. Kohlen-Ausgabe. Am Montag, den 14. Februar, werden bei nachstehend aufgeführten Kohlenhandlungen auf die Romanismarkt...

Einladung zur ordentl. Halbjahrs-Generalsversammlung. Am Samstag, den 20. Februar 1921, nachm. 2 Uhr, im Saale des Gasthauses „zur Blume“ in Durlach.

Kommunionkleid. Friedensstoff, preiswert abzugeben. Durlach, Waldhornstr. 32, 4. Et. l.

Gemeinnützige Vangenoessenschaft Aue bei Durlach e. G. m. b. H. Bilanz per 31. Dezember 1920

Städt. Arbeitsamt Bruchsal (Bezirksarbeitsämter hiesig). Männliche Abteilung. Offene Stellen: 1 Reisender, Eisenhändler, der schon Süddeutschland bereist hat...

Salzbohnen-Abgabe. Von der Amerika-Hilfe wurde uns eine größere Sendung gesalzener Bohnen zur unentgeltlichen Abgabe an bedürftige Einwohner überlassen.

Himbeer-, Johannisbeer-, Stachel- u. Erdbeer-Pflanzen billig zu verkaufen. Durlach, Erdweg, hinter dem „Löwen“.

Bretten. Sonntag, den 13. Februar nachmittags 1/2 3 Uhr, findet im Saale zur „Stadt Vorzheim“ eine öffentliche Versammlung mit folgendem Thema statt: „Der wirtschaftliche Aufbau und die Bedeutung der Genossenschaftsbewegung.“

Entdeckung! Erfindung! Wer an Rheumatismus, Gicht, Ischias und Aderverkrüftung leidet, sende seine genaue Adresse, hauptsächlichlich Post und Provinz an mich. Ganz umsonst sende ich Ihnen dessen Aug. Emil Herzog, Felbach-Statutgart.

Gemüse. pro Fund Markt Laden. Kartoffeln, norddeutsche . . . 0,42 0,42. badische . . . 0,35 0,45. Blumentohl . . . 1,70 1,50. Kohlenohl . . . 1,80 2,00. Koriander . . . 0,55 0,80. Pfeffer . . . 0,25 0,30. Wirsing . . . 0,30 0,35. Spinat . . . 0,60 0,65. Bohnen, bärre . . . 1,50 1,60. Gelberäben, rot . . . 0,30 0,35. Karotten . . . 0,40 0,45. Weiße Rüben . . . 0,10 0,10. Mörtel . . . 0,20 0,25. Bohnensalat . . . 0,75 0,20. Hölzlein . . . 0,90 0,95. Sauerkraut . . . 0,45 0,60. Schwarzwurzeln . . . 2,50 2,60.

Johannispflanz. demüthig bestimmb. Joliogniß. Einmal stark, geruchlos, in Wollstoff u. Drogerien.

Schlösserherd. dreifach, mit Bad- und Wärmeofen, billig zu verkaufen. Selzerheim, Breitestraße 71.

Baden-Baden. Städtische Schauspiele Baden-Baden. Sonntag, 13. Februar, abends 8 Uhr, außer Preise: „Die Jungfrau von Orléans“, von Schiller, Ende 10 Uhr.

Obst. pro Fund Markt Laden. Birnen . . . bis 1,30 1,50. Äpfel . . . 1,60 1,70. Die Ueberlieferung dieser Preise wird gegebenenfalls als übermäßige Preissteigerung verfolgt. Gleichzeitig wird nochmals darauf hingewiesen, daß Händler erst nach 10 Uhr auf dem Markt als Käufer auftreten dürfen.

Setzmaschinen. Wirkung sofort. Alter u. Geschlecht ungeachtet. Ausdauer und unerschütterliche Gesundheit. Preis 20,-, Schreibmasch. 30,-, Poststr. 32.

Baubund-Möbel. Kaufen Sie preiswert und formvolln reger Vorzug oder gegen Erreich einer Zahlungsbedingung bei der gemeinnützigen Hausratgesellschaft. Badischer Baubund e. G. m. b. H. Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 22.

Wohlbekanntes. Einmalig erfährt. 1921. Karlsruhe.

Badische Kleiderklinik
 Telefon 4120 Zirkel 50
 Reparatur- und Bekleidungsarbeiten
 von Herren- und Damen-Kleider
 prompt, gut und billig
 Wolf Anstowsky

Sozialdemokr. Verein Karlsruhe.
 Mittwoch, den 10. d. M., abends 7/8 Uhr
 im „Elefanten“, Kaiserstraße 42 2683

Haupt-Versammlung.
 Tagesordnung:
Das Siedlungsproblem.
 Referent: Genosse S. Müller, Landtagsabgeordneter.
 Hierzu sind die Genossinnen und Genossen freundlichst eingeladen.
 Der Vorstand.

Am Mittwoch, 16. Februar, 1/8 Uhr
 spricht Herr Ben im Saale der Brauerei Kammerer,
 Waldhornstraße, über seine

**Erlebnisse und Reiseindrücke
 anlässlich seiner Welt- und
 Polar-Reise!**

Alles eile zu diesem hochinteressanten Vortrag
 Karten im Vorverkauf im Hagenhaus & Fester,
 Marktplatz, und an der Abendkasse.
 Nachmittags 3 Uhr daselbst Vortrag für Schüler.
 Eintrittskarten 1 Mark in den kenntlich gemachte
 Sorbentanstalten. 2673

Raninchenzucht-Verein Beiertheim
 Am Sonntag, den 14. Februar
 abends 6 Uhr, im Stefaniendbad

Lichtbilder-Vortrag
 über Zucht, Pflege u. Krankheiten der Kaninchen,
 wozu alle Kaninchenbesitzer freundlichst eingeladen
 werden. 2681

Daniels Konfektionshaus
 Tel. 1846 Wilhelmstraße 34 1 Trepp. 2627
 Regenmäntel etwas fehlerhaft . . . Mk. 150.—
 Ripsmäntel Mk. 210.— an
 Seidenmäntel Mk. 375.— an
 Jackenkleider Mk. 125.— an
 Große Posten Röcke
 Mk. 30.— 40.— 50.— 65.—
 etwas angetriebe
 Keine Ladensprosen, reelle Bedienung.

Billige Möbel Schlafzimmer von 1000.4
 an, Küchen-Einrichtungen
 von 1100.4 an, einzelne
 Stuhenschränke, Kleiderschränke, Bettstellen, Nachttische,
 Zimmertische, Verticos, Divans ganz billig abgegeben
Möbelgeschäft Sofienstr. 152
 Elektrische Heizelecke Sofien- und Schillerstraße. 2681

Email-Geschirre
 werden dauerhaft repariert (nicht gelötet) 272
Geschirre-Reparaturanstalt
 Karlsruhe, Körnerstr. 3a, im Hof. Telef. 1421

Pfannkuch & Co
 Feisch eingetroffen!
Berpley-Margarine
 Bester Ersatz für die teure Butter
 1/2 Pfund - Würfel
 Mk. 1350
Pfannkuch & Co
 G. m. b. H.

Baubund-Möbel
Inventur-Verkauf
 zu
Inventur-Preisen
 nur
bis 15. Februar 1921.

Ausstellung: Karl-Friedrichstrasse 22
 am Rondellplatz
Lagerhalle: Karl-Wilhelm-Strasse 50
 Brauerei Höpfer. 2674

Diejenigen Kirchensteuerpflichtigen, die mit
 ihren Zahlungen an laufender Kirchensteuer
 noch im Rückstand sind, werden ersucht, ihre
 Schuldbiligkeit innerhalb acht Tagen zu begleichen.
 Nach Ablauf dieser Frist müßte Mahnung er-
 folgen. 2661
 Karlsruhe, den 12. Februar 1921.
 Evangelische Kirchensteuer-Verechnung.

Katholische Kirchensteuer.
 Diejenigen Kirchensteuerpflichtigen, die mit
 ihren Zahlungen an laufender Kirchensteuer noch
 im Rückstand sind, werden ersucht, ihre Schuldbil-
 keiten innerhalb 8 Tagen zu begleichen.
 Nach Ablauf dieser Frist müßte Mahnung er-
 folgen. 2660
 Karlsruhe, den 12. Februar 1921.
 Kathol. Kirchensteuerkasse.
 Ständehausstraße 1.

Preisabbau
 ERZIELT

Anhydraf
 sohlen-Leder

Anhydraf ist echtes Leder
 Anhydraf ist schwarz — nicht grün
 Anhydraf hält zwei- bis drei-
 mal solange wie lohbares Leder
 Anhydraf ist wasserdicht!
 Wer sein Schuhwerk verbilligen will, verlange

Anhydraf-Sohlen
 Alleinstige
 Fabrikanten:
 Anhydraf-Leder-Werke A.-G., Hersfeld
 Vertreter und Hauptlager: W. Goy & Co.,
 Frankfurt a. M., Franken-Allee 61-63
 Niederlager: Georg Doll, Lederhandl.,
 Karlsruhe, Werderstraße 39. 64

In jeder Ehe
 liegt Klüftung und sollten daher unbedingt
 die neu erschienenen Bücher von Fr. R. Robert
 mit 26 erläuternden Abbildungen
 Die Offenbarungen im Geisteslichen
 gelesen werden. Wer das Glück seiner Ehe fest-
 halten, die Qualen, welche Eheleute während der
 besten Lebensjahre empfinden, von Not u. Pein
 befreit sein will, dem empfehlen wir dieses an-
 sehende Werk. Von vielen hervorragenden
 Mediziner, u. a. auch vom Prof. Häckel, Jena,
 rückhaltlos anerkannt worden.
 Nr. 9.50. Nachnahme Nr. 1.— mehr.
 Die Entstehung des Menschen.
 Dargestellt für die neue Lehre von der Voraus-
 bestimmung des Geschlechts, mit 48 Illustrationen,
 von Fr. Robert. Seine Stammbaue sicher
 sich jeder, der nach der taubendach erprobten
 Methode verfährt. Nr. 9.50. Beide Bücher zu-
 sammen Nr. 18.—. Nachnahme Nr. 1.— mehr.
 Berl. S. Hande, Berlin, Wbl. 195, Brunnenstr. 27.

Nachhilfe u. Beaufsichtigung
 der Schularbeiten für Schüler und Schü-
 lerinnen jeder Klasse und jeder Lehr-
 anstalt (Real- und Gymnasium) durch
 Privat-**H. R. Ritter**, Körnerstr. 30.
 Sprechstunden: täglich 9-11, 12/1-3 Uhr.
 Eintritt jederzeit. Mäßiges Honorar.
 Vorbereitung zu Examina. 2372

In 1/2 Stunde vertilgen Garantie jede
 Sie unter
Läuse-Plage
 auch Flöhe f. Brut (Wissen) d. Menschen u. Tieren mit
Coloda. Für Wunden und Haare
 unschädlich. Verk.: Effen-
 Weid. Ungeziefer-Vertilgungs-Mittel, Effen.
 In haben in Karlsruhe i. B.: Kappes & Klinge,
 Kaiserstraße 66 — Etto Schwarz, Rajaustraße 17.

Arbeiter! Werbet für den
„Vollstreund“.

Dienstag
 15. Febr. 7 1/2 Uhr, Vierjahreszeiten
 Öffentl. Vortrag Dr. Carl Hofer (Frankfurt)
 (mit veranschaulichenden psychologischen Demonstrationen)
Gibt es eine Geisterwelt?
 Stellung der modernen Wissenschaft
 zu Phänomenen wie: Telepathie, Hell-
 sehen, Tisch-tücken, Geisermanifesta-
 tionen, Okkultismus, Mediumismus u. a.
 Ist der Verkehr mit den Toten möglich?
 Sterblichkeit oder Unsterblichkeit?
 Karten zu Mk. 7.50, 5.— u. 3.—
 (einschl. Steuer) bei 2672
 Karl Neufeldt, Waldstr. 39

Badisches Landestheater. 354
 Samstag, 12. Februar, 7 bis 9/9 Uhr, Mk. 14.40
Zwangs-Einquartierung.
 Sonntag, den 13. Februar 1921.
 Landestheater | Konzerthaus
 Die Meistersinger | Neunzehnhundert-
 von Nürnberg. | neunzehn.
 5-10 Uhr Mk. 25.—, 7 bis gegen 9, Mk. 11.—

Eldorado-Lichtspiele
 Mühlberg, Hardtstr. 25.
 Spielplan für Samstag den 12. bis
 Montag den 14. Februar.
Das Gasthaus von Chicago.
 Grosser Detektivschlager in 5 Akten.
 Hierauf: 2662
Und der Mond lacht dazu.
 Lustspiel in 3 Akten.
 Es ladet ergebenst ein Die Direktion.

Pfänderversteigerung.
 Am Mittwoch, den 16.
 Febr. 1921, vormittags
 von 9 Uhr und nach-
 mittags von 2 Uhr an,
 findet im Versteigerungs-
 lokal des Verhauers,
 Schwanenstr. 6, 2. St.,
 die öffentliche Versteige-
 rung der verfallenen
 Pfänder vom Monat
 Juni 1920 Nr. 8829 bis
 mit Nr. 11296 geg. Ver-
 zahlung statt. — Das
 Versteigerungslokal wird
 eine halbe Stunde vor
 Versteigerungsbeginn ge-
 öffnet. 353
 Die Kasse bleibt am
 Versteigerungstage ge-
 schlossen.
 Karlsruhe, 1. Febr. 1921.
 Städt. Pfandleihkass.

Eichene Schlafkammer,
 prima Arbeit, in Eichen-
 und Spiegel, b. 3000 Mk. an
Wöbllager Auf
 8 Adlerstraße 8.

Tätowierung
 entfernt sicher Spezial-
 verfahren. Persönl. Be-
 handlg. Werktags 1/2
 bis 2/4 und 6-7 Uhr
 nachmittags. 2618
 L. Scherer-Hansmann
 Karlsruhe
 Amalienstr. 24 I, Hof r.

Kein Bettmäßer
 verläßt seine praktische Arbeit
 Dr. Rottmann's „Kraton“,
 das Beste, ist. wieder
 anzuwenden. Wat. gold.
 Kunststoff. Alter
 und Gewicht angeben.
 Medizin-Versand 28
 München 36. 2629

**UNION-
 THEATER**
 Heute Samstag
 nachmitt. 2 Uhr
 Jugend-Vorstellung
 „Lederstrumpf“
 I. Teil
**Wild-
 töter**
 eine der bekannt.
 Erzählung von J.
 Cooper
 v. R. Heymann.
 Eintrittspreise
 Mk. 1.— u. 2.—

Einige Anzüge
 schöne
 feinfabriberlicher,
 son. Krays, schön, sch-
 anner Mantel, Hüte u.
 Röcke, schön und gefällig
 Stoffe, Schräg u. Kran-
 an: lge, Schürdenhüte,
 verschied. Wettermäntel,
 äußerst billig abgegeben.
Agreab, Effenwein-
 strasse 32.

Für Kinder:
 Lebertran
 Scotts Emulsion
 Malzextrakt
 Isomalt
 Braunsch. Mamma
 Biomalt
Drogerie Walz
 Kurvenstr. 17
Baden-Drog
 Kaiserstr. 245.

Eine Bibliothek
 für
 neun Mark
 erhalten Sie durch die
 „Büchergesellschaft Arbeit-
 schmerz“ in „Effenburg“.
 Enthält alles, was man im
 täglich Leben rasch wissen
 muß, z. B.: Verfassung,
 Friedensverträge, Ökonomie,
 Finanzen, Steuerwesen,
 Eisenbahntarife, Auswan-
 derung, Internationales
 Arbeitsrecht, Verträge,
 Wirtschaftssysteme, Ver-
 waltung, Rechnung, Phy-
 siologie, Sport, Aus-
 land, Arbeiter- und An-
 gesellenrecht, Betriebs-
 rätrecht, Soziale Ver-
 sicherung, Weisheitsvor-
 gangsgesetz, Systeme der
 Volkswirtschaft, Sozial-
 führung, Gewinnbeteili-
 gung, Indexsystem, Zah-
 lor-System, Schulwesen,
 Volkswirtschaftliche Pro-
 gen, Valuta, Einkommen
 und Preis, 49., Porto 50.
Vollstbüchhandlung
 Adlerstr. 16. 2629

Pfannkuch & Co
 Besonders preiswert!
Médoc
 Bordeaux
 guter Kranker Wein
 ganze Flasche
 Mark 16.—
 1920er
Fisch-Wein
 weiß
 ganze Flasche
 Mark 960
 einschließlich Steuer und Glas.
 Leer: Flaschen mit 60 Pfennig
 Rückvergütung. 4662
Pfannkuch & Co
 G. m. b. H.

Die Wirtin
 Käselede
 Sie Wirtin